

Die Tricks von Reineke Fuchs

Theater-AG der Isarnwohld-Schule führt das Goethe-Stück auf

GETTORF. Wo stecken bloß die Wolfsohren? Das halbe Ensemble sucht vor der nächsten Szene nach den buschigen Lauschern – letztlich mit Erfolg. Ob nun pelzige Jacke oder Tatzenschuhe: So ganz ohne Kostümierung geht es in dem Stück nicht, immerhin bringt die Theater-AG der Isarnwohld-Schule in Gettorf *Reineke Fuchs* nach Johann Wolfgang von Goethe auf die Bühne. Gerade laufen die letzten Proben. Die Vorstellungen sind am Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13. Juli, jeweils ab 19.30 Uhr im Kultur- und Bildungszentrum (Kubiz) an der Süderstraße. Einige Darstellerinnen gerieten in ihren flauschigen Outfits leicht ins Schwitzen.

Mit geschmeidigen Bewegungen scharwenzelt Katja Grünwald über die Bühne. Die Schinkelerin verkörpert Reineke Fuchs und trägt deshalb T-Shirt, Hose und Schuhe in Rot-Braun-Tönen. „Man muss sich die richtige Körpersprache antrainieren, sich in die Rolle hineinfühlen“, erzählt die 18-Jährige, „das ist erst etwas komisch.“ Lauernd und



Reineke Fuchs (Katja Grünwald, Mitte) scheut selbst den Konflikt mit dem mächtigen Löwen (Paulina Plehwe, links) nicht – auch in der Probe der Theater-AG der Isarnwohld-Schule. FOTO: BUD

scheu schleiche der gerissene Übeltäter über die Bühne. Der Jugendlichen war Goethes Versepos vorher nicht geläu-

Das Stück spiegelt aktuelle politische Themen wider

fig. „Viele ältere Leute kennen Reineke“, erzählt die Schülerin. „Ich finde die Geschichte cool.“ Das Stück spiegelt durchaus aktuelle politische Themen wider, so Katja. Zu oft herrsche in der Gesellschaft der Egoismus vor, „nur

wenige denken ans Gemeinwohl“. Ebenso ließen sich leichtgläubige Untertanen zum Narren halten.

Auch Bianca Thode und Franziska Hundt, Lehrerinnen und Spielleiterinnen, sehen Parallelen zur Gegenwart. Der Inhalt der Fabel spricht Bände: Als Königin der Tiere lädt Löwin Nobel (Paulina Plehwe) ihre Untertanen zu Hofe. Nur einer fehlt: Reineke Fuchs (Katja Grünwald). Die Tiere, besonders das Wolfsrudel (Kathleen Dürbaum, Annabelle Kahn

Durani, Enna Eckhoff, Marie Maurischat) beklagen sich bitter über seine Untaten. Also wird der Fuchs zu Gericht geladen – doch Reineke gelingt es immer wieder, seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen. „Will man den wahren Charakter eines Menschen erkennen, gib ihm Macht“, sagt Bianca Thode.

Ein Lehrerkollege der Spielleiterinnen hat Goethes Verse für die Bühne bearbeitet: Volkhard Hanns verfasste eine kürzere Version, die sprachlich einfacher zu verstehen sei, so Thode. 16 Schüler wirken in dem Stück mit – darunter ist aber nur ein Junge. „Im vergangenen Jahr sind viele Darsteller nach dem Abi aus der AG ausgeschieden“, erläutert die Lehrerin. Rune Frahm (14) aus Gettorf ist somit quasi Hahn im Korb, spielt im Stück aber einen Vielfraß. bud

Zudem führt die Theater-AG der Klassenstufen fünf bis sieben die Eigenproduktion *Niemand auf*. Die Vorstellungen beginnen am Mittwoch und Donnerstag, 12. und 13. Juli, jeweils ab 18 Uhr im Kubiz.